



Medienmitteilung vom 11. September 2022

## Lebendige Freizeitstätten begeistern das Publikum an den Europäischen Tagen des Denkmals 2022

Am Sonntag, 11. September sind die 29. Europäischen Tage des Denkmals 2022 zu Ende gegangen. Mehr als 45'000 Personen haben unter dem Thema «Freizeit – Temps libre – Tempo libero – Temps liber» schweizweit am lebendigen Kulturerbe teilgenommen. Das grosse Interesse an den 350 kostenlosen Veranstaltungen verdeutlicht die Begeisterung des Publikums für das Kulturerbe.

Die Europäischen Tage des Denkmals 2022 richteten das Scheinwerferlicht auf bedeutungsvolle Orte vergangener und gegenwärtiger Freizeitstätten. Sie waren auch dieses Jahr sehr beliebt. Die rund 45'000 Besucherinnen und Besucher verteilten sich auf über 350 Veranstaltungsorte in 26 Kantonen und Liechtenstein. Davon entfielen etwas mehr als die Hälfte auf die Romandie. In den Führungen, Spaziergängen, Ateliers und Gesprächsrunden widerspiegelt sich die Faszination am kulturellen Erbe und dessen Lebendigkeit deutlich.

### Begeistertes Publikum

Insbesondere der Kanton und die Stadt Genf beeindruckten das Publikum. Sie legten mit einem neuen Konzept den Fokus der Denkmaltage auf partizipative Veranstaltungen und banden das Publikum nicht als Gast, sondern als Partner in die Gestaltung der Veranstaltungen ein. So konnten zum Beispiel die Besuchenden in Genf dieses Jahr in klassischen Führungen im «Village du Soir» ins Dayclubbing, mit dem Kajak auf der Rhône paddeln, in exklusiver Umgebung Fussball spielen oder auf der Place Neuve brunchen. Genf verzeichnet mit dieser kompletten Neuausrichtung ihrer Veranstaltungen einen beeindruckenden Erfolg. Mit über 13 000 Personen nahmen in Genf doppelt so viele Menschen wie in den Vorjahren an den Denkmaltagen teil.

### Publikumsmagnete

Im Fokus der Denkmaltage 2022 stand der Brückenschlag zwischen dem baukulturellen Erbe und dessen alltäglicher Nutzung in Gegenwart und Vergangenheit. Besondere Anziehungskraft übten daher die zahlreichen Freizeitstätten aus, die alltäglich genutzt werden:

In Wengen (BE) haben Expert:innen die Besuchenden in einem Rundgang in die lebendige Historie verschiedener Kultur- und Sportanlagen eingeführt. Bulle (FR) hat das Publikum die lokale Vergangenheit des Kinos miterleben lassen und in Lausanne (VD) erhielten die Besucher:innen Einblick in die Restaurierung des Cinéma Capitols; an 333.33 Metern Sportgeschichte haben die Interessierten in Zürich (ZH) auf der Rennbahn Oerlikon – einem wichtigen Zeitzeugen der Sportarchitektur – partizipiert; in Fribourg (FR) in den Bains de la Motta und an vielen weiteren Orten der ganzen Schweiz – z. B. in Vulpera (GR) im Strandbad in den Bergen, im Mineralbad Rigi Kaltbad (LU) in den Bains de Géronda in Sierre (VS), der Bretterbadi in Wädenswil (ZH), dem Freibad Letzigraben in Zürich (ZH) oder im unter Schutz gestellten Schwimmbad Aarburg (AG) – sind die Teilnehmenden in die Vergangenheit zahlreicher Bäder eingetaucht.

### Für Fragen, Informationen und Kontakte zu Ihrer Region:

Maria Christoffel, Kampagnenleitung Europäischen Denkmaltage bei der NIKE, [maria.christoffel@nike-kulturerbe.ch](mailto:maria.christoffel@nike-kulturerbe.ch), 078 662 45 36.

Bildmaterial finden Sie unter: [www.nike-kulturerbe.ch/de/medien/denkmaltage/bilder](http://www.nike-kulturerbe.ch/de/medien/denkmaltage/bilder)

### Breite Unterstützung der 29. Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz

Die Kulturerbe-Kampagne ist ein kulturelles Engagement des Europarates. Unterstützt wird die Initiative durch die Europäische Union. Dementsprechend finden die Denkmaltage in 50 europäischen Ländern statt. Europaweit nehmen bis zu 20 Millionen Menschen am Anlass teil. Am Schweizer Programm sind die Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie sowie zahlreiche weitere im Bereich Kulturerbe engagierte Institutionen und Private beteiligt. Die Denkmaltage in der Schweiz stehen unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset.

**Finanzpartner:** Finanziell unterstützt werden die Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz dank der Beiträge des Bundesamts für Kultur BAK, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Curti Stiftung, der GVB Kulturstiftung, der P. Herzog-Stiftung und der UBS Kulturstiftung.

**Kooperationspartner:** der Bund Schweizer Architekten BSA, der Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA, die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, der Verband historischer Eisenbahnen Schweiz, die Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD, die Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen KSKA, der Verein zur Erhaltung der audiovisuellen Kulturgüter MEMORIAV, Denkmalpflege SBB, der Schweizer Heimatschutz, der Schweizer IngenieurInnen- und ArchitektInnenverein SIA, Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung SKR, Swiss Historic Hotels und die Schweizerische UNESCO-Kommission.

**Sponsoren:** Fontana & Fontana AG und die Keimfarben AG.